

Medienmitteilung, 12. Juni 2014

100 Ingenieur-Nachwuchskräfte und Elefanten im Zürcher Zoo – Eine logische Kombination

Bern, 12. Juni 2014 – Die neue Elefantenhalle des Zürcher Zoos gilt wegen des riesigen freitragenden Daches als Ingenieurmeisterleistung. Entsprechend hoch war der Teilnehmerandrang bei der Abendveranstaltung der Young Professionals der usic. Die usic ist die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen. Mit dem Young Professionals-Programm schafft die usic den Ingenieur-Nachwuchskräften mehr als eine Begegnungsplattform. Es dient zum Beispiel auch dem Anschauungsunterricht, wie der Erfolg der Veranstaltung im Zoo Zürich zeigte.

Bei sommerlichen Temperaturen begrüusste Mario Marti, Geschäftsführer der usic, rund 100 junge Ingenieurinnen und Ingenieure aus zahlreichen Mitgliedsunternehmen des Verbands zum ersten Young Professionals Anlass 2014. Ort des Geschehens war der Zoo Zürich, wo erst vor wenigen Tagen ein neues imposantes Bauwerk für die Bevölkerung zugänglich gemacht wurde – der Elefantenpark „Kaeng Krachan“. Im Mittelpunkt steht das einzigartige Holzbauwerk, welches schon heute als weiteres Musterbeispiel für hervorragende Ingenieurleistungen gilt.

Ingenieure setzen neue Standards – auch im Zoo Zürich

Die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs der als Freiform konzipierten, stützenfreien Halle mit Spannweiten von über 85 Metern erforderte die Entwicklung eines neuen, gewichtssparenden Bausystems. Nebst statischen Herausforderungen muss die Dachschale anspruchsvollen klimatischen und bauphysikalischen Anforderungen wie dem erforderlichen Tageslichtbedarf oder hoher Luftfeuchtigkeit Rechnung tragen. Mit dem Elefantenhaus, welches eine Fläche von rund 5'000 Quadratmetern überdeckt, werden neue Standards gesetzt. So erstaunt es dann auch nicht, dass der Anlass bei den Young Professionals der usic auf reges Interesse stiess und sogar ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden konnte.

Young Professionals an Planung und Bau beteiligt

Der verantwortliche Architekt Markus Schietsch (Markus Schietsch Architekten) sowie der projektleitende Ingenieur Wolfram Kübler (Walt+Galmarini AG) brachten den Anwesenden das Bauwerk in zwei spannenden Präsentationen näher. Auf der anschliessenden Führung durch den neuen Elefantenpark erhielten die Teilnehmenden weitere interessante Hintergrundinformationen zu ausgewählten Aspekten des Bauwerks und dessen Bewohnern. Young Professionals aus dem Team der Walt+Galmarini AG berichteten dabei an vier Posten von ihren Arbeiten und Erfahrungen aus diesem Projekt und standen für Fragen zur Verfügung. Ein gemeinsamer Apéro in der „Thai Lodge“ mit Blick auf die Elefanten und deren neues Zuhause rundete den Anlass ab.

USIC Young Professionals – seit 6 Jahren eine Erfolgsgeschichte

Nach dem Vorbild des Weltverbands FIDIC (Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils) sowie aufgrund von Erfolgsgeschichten aus diversen anderen Branchen hat die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic im Jahr 2008 eine eigene Plattform für junge Ingenieurinnen und Ingenieure geschaffen. Seither organisiert die usic zweimal jährlich Anlässe und Veranstaltungen für junge Mitarbeitende aus den usic-Mitgliedsunternehmen. Die Treffen dienen nicht nur der frühzeitigen Vernetzung des beruflichen Nachwuchses, sondern fördern bei den jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren auch die Motivation und die Freude am Beruf.



Hinweis an die Redaktionen: Bilder können bei der Geschäftsstelle der usic bezogen werden (USIC@USIC.CH / Tel. 031 970 08 88).

Medienkontakte

Dr. Mario Marti, Geschäftsführer usic, Tel. 031 970 08 88, mario.marti@USIC.CH

Weitere Informationen

USIC Young Professionals: <http://www.usic.ch/yp>

USIC: www.usic.ch

Bedeutende Ingenieurprojekte: www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch

Plakatkampagne: www.usic-poster.ch

Facebook: www.facebook.com/USIC.CH, www.facebook.com/k.ING.usic

Twitter: www.twitter.com/USIC_CH

Über die usic

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic nimmt seit 1912 die Interessen der Arbeitgeber in der Planerbranche gegenüber Politik und Wirtschaft wahr und ist die anerkannte nationale Stimme der Ingenieurbranche in der Schweiz. Sie fördert die öffentliche Akzeptanz technischer Vorhaben und engagiert sich in der Qualitätssicherung sowie Berufsbildung und für die Nachwuchsförderung. Gegründet wurde die Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieurunternehmungen usic 1912 unter dem Namen ASIC (Association Suisse des Ingénieurs-Conseils). Die ASIC war eine angesehene Vereinigung renommierter Ingenieure – hier Mitglied sein zu dürfen, war eine grosse Ehre und Anerkennung. Mittlerweile ist die usic ein gut aufgestellter, moderner Verband und zählt mehr als 430 Mitglieder. Diese sind mit Ingenieurbüros an rund 900 Standorten vertreten und beschäftigen rund 14'000 Mitarbeitende. Die usic-Unternehmen decken alle ingenieurrelevanten Tätigkeiten im Baubereich ab: Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Elektroingenieurwesen, Geologie und Geotechnik, Umweltingenieurwesen, Geomatik sowie Raum- und Landschaftsplanung.